



Ansicht von Euston Road



Hongkong und Shanghai Bank und sein Team sind mit einem Projekt herausgekommen, das bei den Bahnhöfen der bedeutendsten Ingenieure des 19. Jh. anknüpft und versucht, diese zu etwas noch Größerem und Besserem fortzuführen. Der einzige Teil des Projekts, den man von der Euston Road sehen kann, ist ein Kegel einer blasenförmigen Halle aus Stahl und Glas, der die Lücke zwischen den beiden Bahnhofshallen von St. Pancras und King's Cross überdacht und den riesigen Fahrgastknotenpunkt umfaßt.

Hinter dem Zylinder liegt ein 6 Hektar großer Park, in den der alte Grand Union-Kanal einbezogen ist. Um diesen herum ist im Stil des Regent's Park eine Gruppierung von Häusern angeordnet, die das Projekt zum Hinterland von Camden Town fassen. Die so wichtigen Büros sind vorne am Stumpf des Kegels untergebracht und überbrücken die Eisenbahngleise, nur einen kurzen Fußweg von Bahnhof und U-Bahn entfernt.

Das King's Cross-Gelände heute



Es ist das Kennzeichen eines guten Entwurfs, daß er einfach zu beschreiben ist. Allein in dieser Hinsicht ist es nicht übertrieben zu sagen, daß die äußerste Logik von Foster's Plan beide Mitstreiter in den Schatten stellt.

Traditionalisten bemäkeln bereits die Fassade zur Euston Road, „die keinen Beitrag zu Scott's St. Pancras oder Cubitt's King's Cross leistet“. Doch diese Äußerungen nörgeln an akademischen Details, sie ignorieren das Entwurfskonzept.

Das Entscheidende an Foster's Idee ist, daß er eine großartige Ellipse nördlich der Euston Road plant und aus ihr ein wundervolles, städtisches Element macht: einen Park. Dieses Projekt ist nicht das übliche Nebeneinander von Büro- und Ladengeschossen, verkleidet mit einer klassischen Fassade und einem scheinbar öffentlichen Raum. Stattdessen bietet es einen wirklichen Park im Umfang des alten Royal Park und eine wirklich städtische Straßenanlage im Maßstab der Regent Street.

Die wichtigen bestehenden Bauten mit der projektierten Halle



Die Verwandlung durch Inkubatorhalle, Passage, Oval